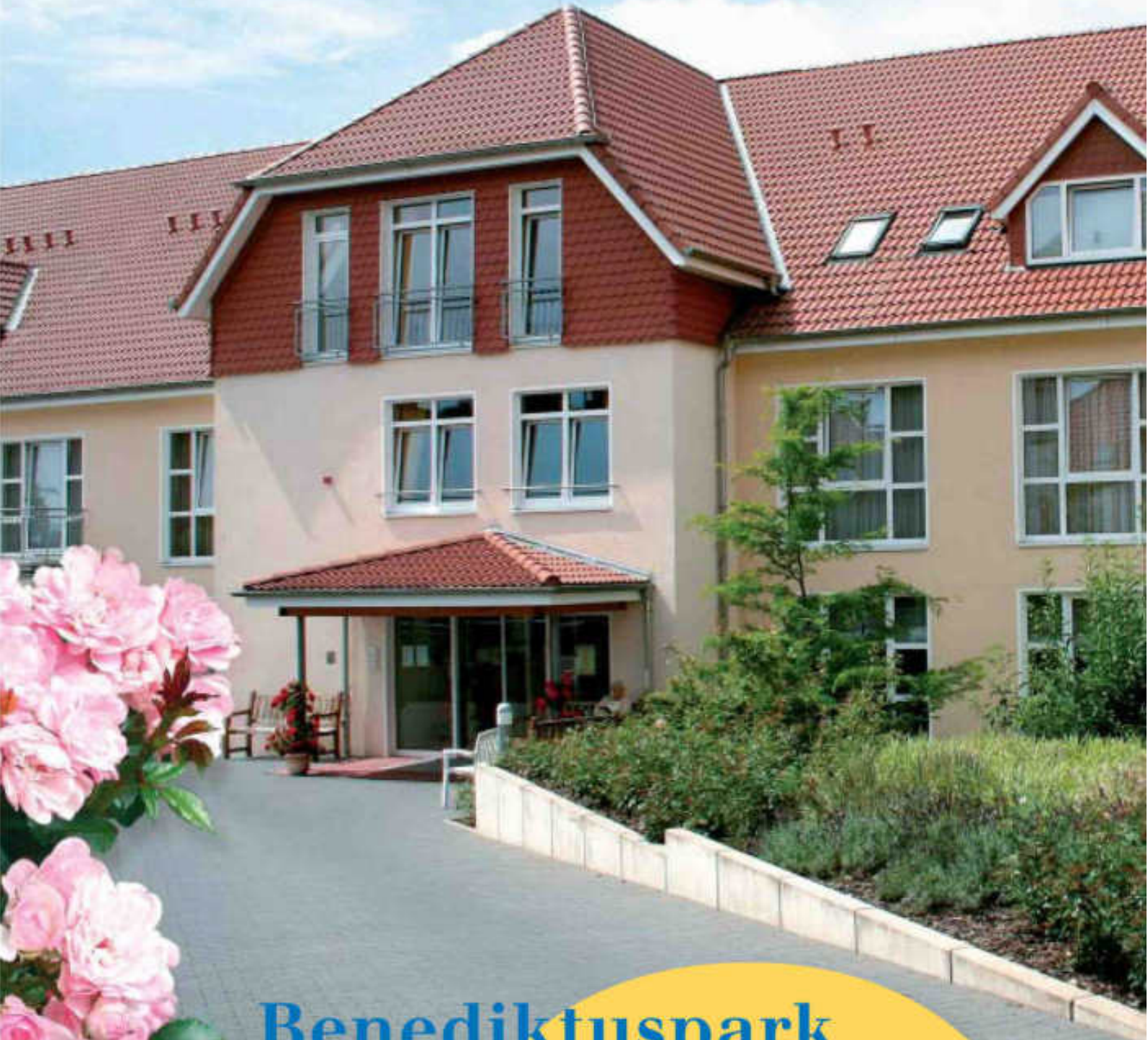


# HAUSZEITUNG

Ausgabe: Herbst 2024



**Benediktuspark**

*Am Stift*

*begegnen • wohnen • pflegen*

## Inhaltsverzeichnis



Grußwort / Vorwort	Seite 3
Aktuelle Themen	Seite 4
Wichtige Termine	Seite 11
Veranstaltungen	Seite 12
Bauernregeln	Seite 25
Gedichte / Reime	Seite 26
Jahresz. Geschichten	Seite 28
Niedersachsen und seine Nachbarn	Seite 31
Kürbisrezept	Seite 33
Ansprechpartner	Seite 34
Copyright/Disclaimer	Seite 35

### IMPRESSUM

Hauszeitung  
Benediktuspark Am Stift GmbH

Redaktionsteam:

Helmut Huff

Vanessa Marek

Elke Rohde

Zur besseren Lesbarkeit von  
Personenbezeichnungen wird in  
dieser Hauszeitung die  
männliche Form genutzt.  
Gemeint sind in allen Fällen alle  
Geschlechter (m/w/d).



## Grußwort zur Hauszeitung Herbst 2024

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,  
liebe Angehörige und Freunde des Hauses,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Wir begrüßen Sie ganz herzlich  
zur Ausgabe unserer Hauszeitung

### Herbst 2024

Auf einer Fahrradtour in der Nähe von Osterode bin ich an diesen Feldern in hügeligen Harzerlandschaft vorbei gefahren. Die Spuren auf den bereits geernteten und dem noch zu ernten Feldern haben mich fasziniert. Etliche Spuren, wie im vorderen Feld und dem links hinten sind schnurgerade gezogen. Die sich im hinten rechts befindenden Feld sind zwar gerade gezogen, aber eben fast diagonal. Beim genaueren Hinsehen fällt auf, dass die scheinbar gerade verlaufenden Spuren mal nach links oder rechts aufweisen.

Mich erinnert so ein Feld an mein Leben. Da gab es Zeiten, in denen es gerade vorwärts ging. Ich hatte mich darauf eingerichtet, so geht es immer weiter. Manchmal stellte sich in diesen Zeiten mir die Frage, ob es nicht noch irgendetwas Neues geben wird. Neues gab es plötzlich, manchmal aus dem Nichts, dann weil sich eine Tür öffnete, durch die ich gehen konnte. Es lag an mir. Rückblickend betrachtet, hätte ich mir gerne einiges erspart, oder erwartet, dass es mir erspart geblieben wäre. Ziehe ich Bilanz bin ich froh und auch glücklich wohin mich die Spuren in meinem Leben geführt haben und bin auf das gespannt was noch kommt.

Noch immer ziehe ich am Ende eines Tages Bilanz. Was ist gut gewesen, was verbesserungswürdig.

Ich stelle mir vor auch Ihnen geht es so. Erzählen Sie uns Ihre Geschichte, damit sie nicht verloren geht. Mit oder ohne Ihren Namen könnte sie in einer der nächsten Ausgaben unserer Hauszeitung erscheinen.

Eine gute, schöne und gesunde Zeit wünscht Ihnen  
Ihre Einrichtungsleitung

Helmut Huff



## Aktuelle Themen/Aktuelles/Jubiläen

### „Sommerfest“ am 18.07.2024

Am 18. Juli konnten wir bei schönstem Wetter unser diesjähriges Sommerfest feiern. Am Vorabend bauten einige Mitarbeiter und Freunde ein großes Festzelt auf, stellten Bänke und Schirme bereit und bereiteten alles für einen schönen Tag vor.



Gestartet wurde um 15.00 mit Kaffee, Kuchen, Eis und frisch gebackenen Waffeln, deren Duft die Bewohner und ihre Gäste anlockte.





Als musikalische Gäste durften wir das Duo Gil&Diana begrüßen, die wie auch schon im letzten Jahr für beste Unterhaltung sorgten.



Da im Sommer auch ein leckerer Cocktail oder das ein oder andere Bier nicht fehlen sollte, hatte das Team am Getränkestand ordentlich zu tun und mixte leckere Drinks, zapfte Bier oder schenkte kalte Getränke aus.







Für alle war es ein entspannter sommerlicher Nachmittag mit Musik, Tanz, Gesprächen und schönen Momenten. Gerade die Möglichkeiten für Angehörige, sich in angenehmer Atmosphäre mit den Lieben und auch mit den Mitarbeitern zu unterhalten, wurden genutzt.







Neben Musik und leckerem Essen hatten die Bewohner und Gäste die Möglichkeit, die Fotowand zu nutzen und Bilder von sich und ihren Angehörigen machen zu lassen. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen, die Bilder werden schnellstmöglich weitergegeben.



Das Küchenteam versorgte alle Gäste mit sommerlichen Salaten, dazu gab es Würstchen, Steaks und auch fleischlose Leckereien.



Gegen 19.30 waren die meisten Bewohner verständlich müde und wurden in ihre Zimmer gebracht und dann für die Nachtruhe versorgt.





Da das Zelt am nächsten Tag an anderer Stelle gebraucht wurde, halfen alle mit und zeigten sich einmal mehr als ein Team, auf das man sich verlassen und auf welches man stolz sein kann.

Vielen Dank auch hier noch einmal an alle Mitarbeiter und Freunde, die zum Gelingen des diesjährigen Sommerfestes beigetragen haben.



## „Rente gut alles gut“ am 19.07.2024

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir Juli Frau Schmidt in den wohlverdienten Ruhestand. Die Bewohner und alle Mitarbeiter des Hauses dankten ihr für ihre langjährige Arbeit. Wir werden die hilfsbereite, fleißige und lustige Art sehr vermissen.



Wir wünschen ihr alles Gute, vor allem Gesundheit und ausreichend Zeit für die Dinge, die ihr Freude machen und ihr Leben bereichern.



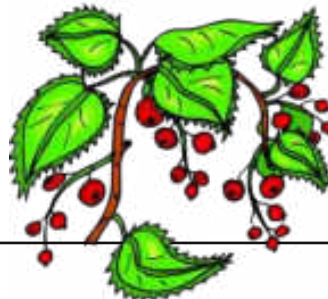


## Wichtige Termine der Einrichtung

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,  
wir freuen uns, Ihnen die Veranstaltungstermine  
für den September mitteilen zu dürfen:

### Highlights im September

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Dienstag, 03.09.	ab 12:00	<u>Buffettag</u> „Weinfest“
Montag, 09.09.	ab 15:00	<u>Waffeln backen</u> Frische Waffeln selbstgemacht!
Donnerstag, 12.09.	ab 11:00	<u>Bewohnervertretersitzung</u> Unsere Bewohner/Innen treffen sich zum monatlichen Gedankenaustausch
Donnerstag, 26.09.	ab 15:00	<u>Flammenkuchenfest</u>
Sonntag, 22.09.		<u>Herbstanfang</u>



## Veranstaltungen

### „Geburtstagskaffee“ am 18.04.2024

Eine besondere Geburtstagsfeier für alle die im Januar, Februar und März Geburtstag hatten.





## „Maikranz schmücken“ am 29.04.2024

Unseren Maikranz gestalteten wir farbenfroh mit verschiedenen Bändern.



Dabei sangen wir Frühlings- und Mailieder, wobei wir musikalisch von Herrn Huff begleitet wurden.







Der Maikranz wurde später als Maibaum in den Garten gestellt und konnte von allen betrachtet werden.





„Vatertag“ 09.05.2024

Die Herren in unserem Haus erhielten zum Vatertag eine Kleinigkeit überreicht und freuten sich sehr darüber.



## Muttertag am 14.05.2024

Zum Ehrentag erhielten alle Damen im Haus eine rote Rose überreicht. Sie freuten und bedankten sich für diese Aufmerksamkeit.





## Buffettag „Muttertagstraum“ am 14.05.2024

An diesem Tag wurden leckere Speisen zum Thema „Muttertagstraum“ serviert, die von unseren Köchen liebevoll zubereitet worden sind.





„Unser Garten im Mai“





## „Gesundheitstag mit der AOK“ am 22.05.2024

Anhand eines speziellen Computerprogrammes konnten die Mitarbeiter ihre Beweglichkeit testen lassen. Die Mitarbeiter nahmen dieses Angebot sehr gerne an.



Eingeladen wurde auch zu einer Tombola, bei der man verschiedene Preise gewinnen konnte.



Alle Teilnehmer freuen sich auf eine mögliche Wiederholung im nächsten Jahr.

„Spargelbuffet“ am 04.06.2024

Am Buffettag bereitete die Küche leckere Speisen rund um das Thema Spargel vor.





## „Fußball Europameisterschaft 2024“

Wie überall in Deutschland trafen sich auch hier die BewohnerInnen zum gemeinsamen Fußballschauen.



„Sommersonnenwende“ am 20.06.2024

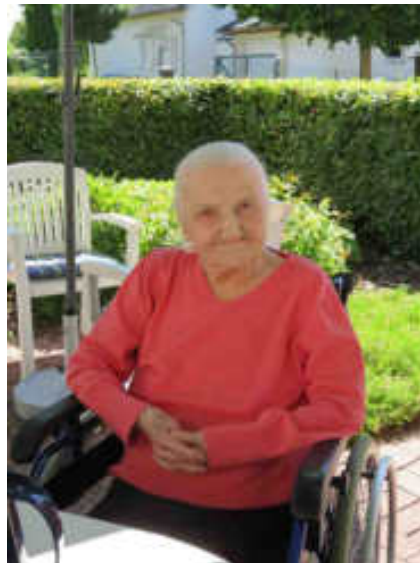
Auch am längsten Tag des Jahres zeigte sich der Garten in seiner vollen Schönheit.





„Terrassencafé“ am 24.06.2024

Zum Sommerwetter konnten die Bewohner ihren Kaffee draußen genießen. Ein erfrischendes Eis durfte natürlich nicht fehlen.





„Erdbeerbuffet“ am 02.07.2024

Am Buffettag drehte sich alles um die roten Früchte. Liebevoll bereitete die Küche leckere Speisen mit Erdbeeren zu.





## Bauernregeln für den Herbst

### September

Altdeutsch hieß der Monat auch Herbstmond oder Fruchtemond, es ist die Haupterntezeit für Wein und Früchte.

Im September liegt der Herbstbeginn.

"Herbst" kommt aus dem altdeutschen herbist, was übersetzt schneiden bedeutet.

Wetterregel:  
"Im September viel Schleh',  
im Winter viel Schnee.

### Oktober

Nach dem julianischen (Beginn des Jahres ist der März) ist der Oktober der achte (lat. octavus) Monat, auch Weinmonat oder Reifmonat.

Mit dem Altweibersommer, manchmal beginnt er schon in der letzten September Woche, beginnt nun die eigentliche Übergangszeit vom Sommer zum Winter.

Manchmal noch warm, wie im Sommer, dann auch mal bitterkalt, wie im Winter.

Bauerregel:  
"Kommt schon im Oktober die Fledermaus ins Dorf, so kümmere dich eifrig um Holz und um Torf."

### November

Der Monat November war ursprünglich der neunte Monat (lat. novem) im römischen Kalender auch Windmond, Nebelmond genannt.


Der "dunkle" Monat in dem sich die Sonne oft schwer tut, bietet eine Reihe von Festtagen:

- Allerheiligen: Einweihung einer Kapelle zu Ehren Jesu Christi.
- Allerseelen: An dem Tag wird an die Toten gedacht.
- Sankt Martin: Der heilige Martin teilte seinen Mantel und gab ihm einem Bettler.

Bauernregel:  
Tummeln sich an Gertrud (17. Nov) noch Haselmäuse, ist es noch weit mit Winters Eise.

## Reime / Gedichte

### Herbstbild



Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!  
Die Luft ist still, als atmete man kaum,  
und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,  
die schönsten Früchte ab von jedem Baum,

O stört sie nicht, die Feier der Natur!  
Dies ist die Lese, die sie selber hält,  
denn heute löst sich von den Zweigen nur,  
was vor dem milden Strahl der Sonne fällt.

(Friedrich Hebbel)



### Septembermorgen

Im Nebel ruhet noch die Welt,  
noch träumen Wald und Wiesen:  
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,  
den blauen Himmel unverstellt,  
herbstkräftig die gedämpfte Welt  
in warmem Golde fließen.

(Eduard Mörike)





## Altweibersommer



Amsel, Star und Kranich fliegen in den Süden  
Libellen summen leiser in den Wiesen  
Trage ich heute noch einen Sommerhut  
Wilder Sturm bläst ihn morgen in die Flut  
Einen wunderschönen Sommer hatten wir  
Im warmen weißen Sande lief ich mit dir  
Blätter golden fallen, taumeln auf den Boden  
Erste kleine Spinnen haben ihr Netz gewoben  
Ruhe finden noch Futter auf dem Stoppelfeld  
Schon ist der Acker für das nächste Jahr bestellt  
Oh ja wir freuen uns auf den Pflaumenkuchen  
Mit den Kindern werden wir Eicheln suchen  
Manch Nase wird gestreichelt von den Fäden  
Einer Zauberspinnne die winzig wie die Feen  
Riecht du den Duft, vom Herbst die feine Luft

Quelle: [www.reimmaschine.de/Altweibersommer](http://www.reimmaschine.de/Altweibersommer)

## Jahreszeitliche Geschichte

### Die Ernte

„Oma“, schreit der Frieder und zupft an Omas Rock.

„Oma, mach doch schneller, ich will ernten!“

„Ja, lässt du mich gleich los, Bub!“. zetet die Oma.

Sie kniet am Boden im Garten, bohrt Löcher in die Erde und setzt, schön langsam und eins nach dem anderen, Salatpflänzchen in die Löcher, schaufelt Erde drum herum und klopft, schön langsam, die Erde fest.

„Oma!“ Ungeduldig hopst der Frieder vor ihr auf und ab.

„Oma, sag, wann wächst das denn? Ich will ernten!“

„Gut Ding will Weile haben“, sagt die Oma und setzt das fünfte Pflänzchen ein. „Erst wird gepflanzt, dann wird geerntet, so ist das.“

Liebevoll schaut sie auf die Pflänzchen und böse schaut sie auf den Frieder und sagt: „Lausbengel, jetzt hüpf nicht dauernd hier herum, mir wird ja schwindelig im Hirn!“

Sie nimmt ein neues Pflänzchen, das sechste, und setzt es ein.

„Oma!“ Frieder lässt nicht locker.

„Oma, wenn du fertig bist, ernten wir dann?“

„In drei, vier Wochen, so Gott will“, sagt die Oma und klopft die Erde fest.

„Wirst schon noch warten müssen, Bub Ungeduld.“

Der Frieder guckt enttäuscht. Drei, vier Wochen! Das dauert ewig.

Auf Salat ist er zwar nicht so scharf, aber ernten möchte er, jetzt gleich, Ernten ist lustig.

„Wo ich doch so gerne ernten möchte, Oma“, seufzt er.

„Ernten ist so lustig.“

Aber die Oma hört nicht mehr hin. Die Oma pflanzt.

Frieder zuckt die Schultern und beschließt:

So lange wartet er auf keinen Fall. Das ist ja langweilig.

Geht er halt spazieren.

Durch den Garten. Der ist nicht groß und ziemlich neu.

Der ist genau eine Woche alt, für Oma und für Frieder.

Ein Garten ist schön und gesund und nützlich,

hat die Oma gesagt.

Da gibt's viel frisches Gemüse und Obst.

Das ist billiger und viel besser als das gekaufte Zeug im Supermarkt.



Und seitdem sind sie jeden Tag im Garten und die Oma pflanzt und die Oma sät und die Oma gräbt um und die Oma gießt und Frieder schaut zu und langweilt sich.

Schön findet er den Garten nicht.

Da wächst ja noch nichts.

Nichts zumindest, was man ernten kann.

Dürre Sträucher stehen herum.

Da werden mal Beeren dran hängen,

hat die Oma gesagt. Stachelbeeren.

Aber so sehr der Frieder auch schaut, er entdeckt keine einzige.

Und der Apfelbaum, der hat zwar viele Blätter, aber keinen Apfel, nicht mal einen kleinen.

Und die Beete, das ist bloß braune Erde, auch wenn die Oma behauptet, da wären jetzt Samen drin und dann wachsen mal Pflanzen raus, Karotten, Radieschen und Blumenkohl, und der Frieder darf nicht drauf treten.

Auf die Erde von den Beeten.

Wegen der Samen, die man nicht sehen kann.

Und wenn man sie dann sehen kann, als kleine Pflanzen, dann dauert das auch noch ewig, bis es ein Gemüse ist.

Und überhaupt, dem Frieder dauert das alles zu lange.

Gemüse kaufen im Supermarkt, das geht viel schneller.

Frieder seufzt und setzt sich in die hinterste Ecke vom Garten, da, wo überhaupt nichts ist.

Bloß krümelige Erde ohne Samen drin.

Ihm ist langweilig und so fängt er an, Löcher in die Erde zu bohren wie die Oma.

Aber weil er nichts hineinzupflanzen hat, spuckt er in die Löcher.

Vielleicht wächst dann ein Spuckebaum, denkt er.

Aber glauben tut er's nicht, weil's so was ja gar nicht gibt.

Frieder legt den Kopf auf die Knie.

Heiß ist es und der Frieder döst ein.

„Bub, wo steckst du denn, Brotzeit gibt's“, ruft die Oma und Frieder fährt hoch.

Er hat wahrhaftig geschlafen.

So was. Und geträumt.

Von einem himmelhohen Spuckebaum...so was.

Frieder reibt sich den Schlaf aus den Augen, steht auf und will lostrotten,

da bleibt er wie festgenagelt stehen, Neben ihm, grad da, wo er gesessen hat, wächst eine Banane aus dem Boden!

Krumm und gelb und nicht zu übersehen!

Träumt er etwa immer noch? Frieder schaut genauer hin. Es ist wirklich eine Banane und als er vorsichtig hinfasst, da fasst sie sich auch an wie eine Banane. Krumm und gelb und glatt und sie wächst geradewegs aus dem Boden heraus. Frieder staunt. Das hat er noch nie gesehen. Das muss er der Oma zeigen, aber schnell. Er rennt los... und bleibt wieder stehen. Diesmal am Strauch, an dem, wo noch immer keine Stachelbeeren wachsen wollten. Dafür aber hängen jetzt Würstchen herab! Dem Strauch sind Würstchen gewachsen! Vier Stück! Dem Frieder bleibt der Mund offen stehen. Er sieht nämlich noch was. Der Apfelbaum! Er hat zwar keine Äpfel, dafür aber Apfelsaft! In einer Flasche, und die hängt am untersten Ast! Und da, da drüben, an der Hecke, da hängen Gummibärchen, mindestens zwanzig Stück, fein aufgespießt an Heckenästchen. Frieder hat einen knallroten Kopf vor Aufregung. „Oma!“, schreit er, so laut er kann. „Oma, komm schnell und schau!“ Da ist die Oma auch schon da und sie staunt. „Ja da schau her, ja so was!“ Und sie lacht dabei übers ganze Gesicht und schwenkt ein Senfglas in der Hand und jammert: „Der Senf hat nicht wachsen wollen. Glas gedeiht so schlecht im Garten, schade gell?“ Und dabei lacht sie wieder übers ganze Gesicht. Da muss der Frieder auch lachen! Er greift nach Omas Hand und lacht: „Mensch Oma!“ „So schnell wächst’s aber nicht jeden Tag, dass du’s nur weißt“, grinst die Oma. Sie packt Frieders Hand fester und gemeinsam gehen sie ernten, alles, was so schnell gewachsen ist ...nur die Gummibärchen, die darf der Frieder alleine ernten, und vorsichtig pickt er eins nach dem anderen von der Hecke und isst alle auf. Sehnsüchtig denkt er: „Von mir aus könnten hier immer Gummibärchen wachsen, jeden Tag!“



## Niedersachsen und seine Nachbarn

Heute stellen wir Euch das zweitkleinste Flächenland unter allen Bundesländern vor – Schleswig-Holstein - gelegen zwischen Nordsee und Ostsee.

Das Bundesland ging erst kurz nach dem zweiten Weltkrieg aus der Provinz Schleswig im Freistaat Preußen hervor – am 23. August 1945.

Mit einer Grenze zu Dänemark im Norden, im Süden an Niedersachsen und die Freie und Hansestadt Hamburg sowie an das Bundesland Mecklenburg- Vorpommern im Südosten hat Schleswig-Holstein eine Fläche von 15800 km<sup>2</sup> und knapp 3 Millionen Einwohner.

Als das Bundesland zwischen zwei Meeren hat SH an Sehenswürdigkeiten, egal welcher Art, sehr viel zu bieten. Für den Naturliebhaber unbedingt sehenswert:

Der Nationalpark Wattenmeer und die Holsteinische Schweiz. Wer schon einmal eine Wattwanderung bei einer steifen Brise gemacht hat, merkt, was diese Landschaft so besonders macht. Nicht ohne Grund zählt das Wattenmeer zum Weltnaturerbe und zum Biosphärenreservat der UNESCO. Von der deutsch-dänischen Seegrenze bis zur Elbmündung im Süden, einer Fläche von 4410 km<sup>2</sup> ist dies der größte Nationalpark zwischen dem Nordkap und Sizilien.

Wunderschön für entspannte Wanderungen ist die Holsteinische Schweiz mit ihren über 200 Seen. Idyllische Orte wie Bad Segeberg, Eutin oder auch Preetz warten mit zahlreichen Attraktionen auf ihre Gäste. Besonders Bad Segeberg mit Karl – May – Spielen lohnt sich für Besucher von nah und fern. Wer sich mehr für Backsteingotik und Geschichte interessiert, der sollte sich Zeit für Lübeck nehmen, dessen Altstadt zum Weltkulturerbe gehört und die früher die Hauptstadt der Hanse war.

Wer sich mehr für Backsteingotik und Geschichte interessiert, der sollte sich Zeit für Lübeck nehmen, dessen Altstadt zum Weltkulturerbe gehört und die früher die Hauptstadt der Hanse war.

Ob die Hauptstadt Kiel, die Städte Flensburg, die wenigen Großstädte in SH, es lohnt sich in jedem Fall, diese Bundesland mit Zeit und Interesse zu besuchen, da es eines der vielfältigsten Bundesländer ist.

Ob St. Peter Ording, Glückstadt oder die Halligen – für jeden ist etwas dabei. In Glückstadt - bekannt für seine Matjes – kann man sogar einen Matjesgang buchen, bei dem man sehr viel Interessantes über die Heringsfischerei erfährt. Glückstadt wurde übrigens vom dänischen König Christian IV. gegründet – dieser ließ die Stadt 1617 nach Plänen am Reißbrett komplett neu erbauen.

Wer nach Schleswig-Holstein kommt, sollte es auf keinen Fall verpassen, einiger seiner Spezialitäten zu probieren. Von Labskaus, Meelbüdel und Groter Hans, Förchen bis zu Holsteiner Katenschinken – es findet sich ganz sicher für jeden etwas.

Von E. Rohde





## Kürbisrezept

### Kürbiskuchen

Zutaten für 8 Portionen:

300g	Kürbis (z.B. Hokkaido oder Butternut)
1 Schuss	Wasser
150g	Butter
150g	Zucker
1 Pk	Vanillezucker
2Stk	Eier
300g	Mehl
1Pk	Backpulver

Zubereitung:

1. Für den Kürbiskuchen den geschälten Kürbis in 2cm große Würfel schneiden, in einem Topf mit wenig Wasser geben und etwa 5-10 Minuten weichkochen. Dann Wasser abgießen, Butter zum Kürbis geben und mit Mixstab pürieren.
2. Anschließend Zucker, Vanillezucker und Eier in einer Schale schaumig schlagen.
3. Danach Mehl mit Backpulver versieben und unter die Eiermasse heben.
4. Nun vorsichtig das Kürbispüree einrühren.
5. Zum Schluss die Masse in eine gefettete Backform füllen und im vorgeheizten Backofen bei 190 Grad etwa 40-45 backen.

Der Kuchen kann mit einer Zitronenglasur überzogen werden.

## Ansprechpartner

### Bewohnervertretung:

Frau Neufeld (1. Vorsitzende)  
Frau Leonhardt  
Frau Kleiser  
Frau Badke  
Herr Weber

### Ansprechpartner Einrichtung:

Einrichtungsleitung:	Herr Huff
stellv. Pflegedienstleitung:	Frau Woop
Küchenleitung:	Herr Haroth
Hauswirtschaftsleitung:	Herr Steinhardt

### Unsere Anschrift:

Benediktuspark Am Stift  
Stiftsplatz 2a, 37176 Nörten-Hardenberg

Telefon: 05503 / 8085 - 0  
Telefax: 05503 / 8085 - 99

Website: [www.benediktuspark-am-stift.de](http://www.benediktuspark-am-stift.de)



## Copyright / Disclaimer

### 1. Inhalt der Hauszeitung

Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen in der Hauszeitung. Haftungsansprüche gegen die Autoren, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens der Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind frei bleibend und unverbindlich. Die Autoren behalten es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

### 2. Urheber- und Kennzeichenrecht:

Alle Inhalte dieser Publikation, insbesondere Bilder, Grafiken und Texte sind urheberrechtlich geschützt (Copyright). Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Benediktuspark Am Stift GmbH, Bemeroder Straße 81, 30539 Hannover.